

## LEBENSBIlder DER OBERPFÄLZER BRAUNKOHLENBIOTOPE

von H.-J. und U. GREGOR

Hier werden zwei rekonstruierte Modelle bzw. Lebensbilder fossiler Biotope vorgelegt, welche Autorin Uta GREGOR in Aquarelltechnik nach den wissenschaftlichen Angaben des Autors Hans-Joachim GREGOR angefertigt hat.

Über die allgemeine Problematik von solchen Rekonstruktionen haben sich u.a. schon MÄGDEFRAU 1948, THENIUS 1970 und GREGOR 1982 geäußert.

Die früher schon von AUGUSTA & BURIAN in verschiedenen Bänden publizierten Bilder sind zwar malerisch hervorragend komponiert, heute wissenschaftlich aber völlig wertlos, da die Fakten nicht mehr stimmen bzw. falsch interpretiert wurden. Gleiches gilt für die von Teichmüller (1958, Taf. I-III) publizierten Ölbilder (nach C. KRAHBERG) über die Biotope der Rheinischen Braunkohle. Weder die Everglades (Taf. II), noch die Riedfazies (Taf. I) oder der Sequoia-Wald sind richtig erkannt, ganz zu schweigen von den Bromelien, die die niemals im europäischen Tertiär gefunden worden sind (GREGOR, in Vorb.).

Im Folgenden werden nun zwei neue Bilder besprochen, die extra für diesen Abschlußband angefertigt wurden und zwei ganz bestimmte Biotope des Oberpfälzer Braunkohlentertiärs umfassen.

Tagebau Westfeld der BBI Schwandorf - Tafel 13:

Zur Zeit der Dorcatherien (vgl. Beitrag FAHLBUSCH hier) hatten wir eine offene Wasserfläche (Überflutung mit Tontrübe), mit Krokodilen, z.T. treibenden Baumstämmen, Fischen und Schildkröten, eine landnahe Riedfazies mit *Spiromatospermum wetzleri*, *Decodon globosus*, *Epipremnites ornatus* und *Umbelliferopsis molassicus*. Weiterhin bestand im Gebiet ein Sumpfwald mit *Carpolithus hafniensis*, *Glyptostrobus europaea*, *Myrica ceriferiformoides* und *Nyssa ornithobroma* sowie ein im Hintergrund stehender Trockenwald (z.T. in Brand geraten) mit *Paliurus*, *Ailanthus* und *Zanthoxylum* (alle Befunde nach Beitrag GREGOR in diesem Heft, Kap. 2.1.2).

Diese Rekonstruktion verbindet einige Schichten des Profils aus dem Westfeld miteinander, so den basalen Ton mit dem Krokodilfund, die etwas höher liegenden Schichten mit Dorcatherien und der Samenflora (welche alle vermutlich aber einige tausend oder Zehntausende von Jahren auseinanderliegen) zu einem Gesamtbild, welches kurzfristig vor ca. 17 Millionen Jahren die größte Wahrscheinlichkeit der Existenz aufwies.

Tagebau Rohrhof II der Oberpfälzischen Schamotte- und Tonwerke GmbH, Ponholz - Tafel 14:

Hier soll der ausgesprochene Sumpfwaldcharakter mit dichter *Glyptostrobus*- und *Nyssa*-Vegetation (mit Misteln bewachsen) und im Wasser mit *Stratiotes kaltennordheimensis*, *Spiromatospermum wetzleri* und Farnen angedeutet werden. Der Biber paßt in dieses ehemalsige Feuchtbiotop und hat sich zur Zeit dieser "Überschwemmung" wohl auch auf trockenen Schwemmseln aufgehalten (vgl. Daten hierzu in Beitrag GREGOR in diesem Heft, Kap. 5 und in GREGOR 1980).

Diese Rekonstruktion gilt nur für den Bereich des Profils T16-T13, also das Liegende der Grube, während im Hangenden die Kohle K6 z.B. Palmenreste führt, was wieder eine eigene Rekonstruktion nötig machen würde.

Prinzipiell könnte man für beide Gebiet zu jeder Schicht vom selben Standpunkt aus eine Rekonstruktion bringen, was aber vom Arbeitsaufwand her nicht zu bewerkstelligen ist. Die Vorstellung aber könnte eine Art "Film" ergeben, das den Zeitablauf von T16 bis OT

**Adresse der Autoren:**

Dr. Hans-Joachim und Dr. Uta GREGOR, Hans-Sachs-Str. 4, D-8038 Gröbenzell

(Tgb.Rohrhof II,vgl.GREGOR 1978:61,62,Abb.4) umfaßt (vgl.auch Beitrag GREGOR in diesem Heft,S.25,Tab.1,Abb.11). Eine solche Rekonstruktionstechnik wurde bisher noch nicht versucht.

Literatur:

- GREGOR, H.-J. (1978): Die miozänen Frucht- und Samenfloren der Oberpfälzer Braunkohle. I.Funde aus den sandigen Zwischenmitteln.-Palaeontographica,B,167, 1-3,S.8-103,30 Abb.,4 Tab.,15 Taf., Stuttgart
- (1980): Die miozänen Frucht- und Samenfloren der Oberpfälzer Braunkohle. II.Funde aus den Kohlen und tonigen Zwischenmitteln.-Palaeontographica,B,174,1-3,S.7-94,15 Taf.,7 Abb.,3 Tab., Stuttgart
- (1982): Rekonstruktion von Pflanzengesellschaften - Rezente und Tertiäre Modelle.- Cour.Forsch.-Inst.Senckenberg,56,S.87-100, Frankfurt a.M.
- MÄGDEFRAU,K.(1948): Vegetationsbilder der Vorzeit.- Vorwort,18 Taf.v.I.BRANDT, G.Fischer, Jena
- TEICHMÜLLER,M.(1958): Rekonstruktionstypen verschiedener Moortypen des Hauptflözes der niederrheinischen Braunkohle.- Fortschr.Geol.Rheinld.u.Westf.,2,S.559-612,3 Taf. 5 Abb., Krefeld
- THENIUS,E. (1970): Paläontologie.- 143 S., 34 Bilder, Viele Tab., Francksche Verlags-handlg.,Stuttgart

Tafel 13

Rekonstruktion des Lebensraumes "Westfeld" zur Zeit des Karpatium mit Dorcatherien, Krokodil, Schildkröte und Fischen. Die umgebende Vegetation besteht aus Spirematospermum wetzleri - Ried und einem Aue- und Lorbeerwald, der z.T. in der Ferne in Brand geraten ist.

Aquarell von Dr. Uta Gregor





Tafel 14

Rekonstruktion des Biotops von Ponholz - eine Sumpfwaldgegend mit *Glyptostrobus europaea*, *Nyssa ornithobroma*, *Stratiotes*-Pflanzen im Wasser und Farne und dichtes (*Decodon*) Buschwerk. Ein Biber stellt einen der wenigen Vertreter der dort gefundenen Fauna dar.

Aquarell von Dr. Uta Gregor



